

PRESSEINFORMATION



11. April 2019

37/2019

Ulrike Liedtke zur geplanten Gründung der Kulturstiftung

Schloss Wiepersdorf bleibt Ort der Kunst und des Austauschs

Potsdam. Der Landtag hat heute das Gesetz über die Errichtung der Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf (Landkreis Teltow-Fläming) in 1. Lesung beraten. Die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Prof. Dr. Ulrike Liedtke, würdigt den Einsatz für die traditionsreiche Einrichtung.

„Wiepersdorf war und bleibt ein Ort der Kunst, der Kultur und der Begegnungen. Der ehemalige Wohnsitz von Achim und Bettina von Arnim hat eine lange Tradition als Ort des geistigen Austauschs. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Landesstiftung werden wir Schloss Wiepersdorf finanziell wie strukturell erhalten und weiterentwickeln. Mit der Stiftung schaffen wir die Möglichkeiten, flexibel und effizient auf zukünftige Entwicklungen zu reagieren und das neu geschaffene Potenzial einer eigenen Rechtspersönlichkeit besser zu nutzen.“

Die SPD-Kulturexpertin fügt hinzu: „Nach der umfangreichen Sanierung 2020 stehen die Türen des Schlosses Wiepersdorf wieder als Stipendiatenhaus offen. Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen aus dem In- und Ausland können dann weiter die kreative Atmosphäre genießen, um an ihren Werken zu arbeiten und sich miteinander auszutauschen. Mit der Errichtung der öffentlich-rechtlichen Landesstiftung sichern wir die Nutzung des renommierten Künstlerhauses für heutige und künftige Generationen von Künstlerinnen und Künstlern sowie für eine kunst- und kulturinteressierte Öffentlichkeit. Ab dem Jahr 2020 unterstützt das Land Brandenburg den Betrieb des Künstlerhauses jährlich mit rund 720.000 Euro.“